

139. Nun hinaus

Worte von W. Wenhart
Weise von Fr. Reiter (1835-1888)

Frisch

1. Nun hin - aus, nun hin - aus un - ter Lie - der -
schall! Nun hin - aus nun hin - aus in Berg und
Tal, wo die Quel - le froh - lockt, wo das
Saat - feld rauscht und der Hirt ihm sin - nend
lauscht! Wie dünkt beim Früh - lings Son - nen
schein mir eng und trost - los mein Käm - mer -
lein, drum hin - aus, drum hin - aus un - ter Lie - der -
schall, drum hin - aus in Berg und Tal!

2. Nun wohlauf, nun wohlauf über Stock und Stein!
Nun wohlauf, nun wohlauf durch Flur und Hain,
wo der Falter sich wiegt, wo der Käfer schwirrt
und des Mähders Sense klirrt!
Wie wandert's sich so leicht und traut,
wenn überm Haupte der himmel blaut.
Drum wohlauf, drum wohlauf über Stock und Stein!
Drum wohlauf durch Flur und Hain!

3. Nun frisch auf, nun frisch auf ohne Aufenthalt!
Nun frisch auf, nun frisch auf zum grünen Wald,
wo die nachtigall schlägt, wo der Kuckuck ruft
und so würzig weht die Luft!
Wie ruht es sich nach Lauf und Sprung
so süß in forstgrüner Dämmerung.
Drum frisch auf, drum frisch auf ohne Aufenthalt
drum frisch auf zum grünen Wald!